

Produktname: GALR2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11283**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000

tnis

Molekulargewicht 42kDa

Antigen-Informationen

Genname GALR2

Alternative Namen GALR2; GALNR2; Galanin receptor type 2; GAL2-R; GALR-2

Gen-ID 8811.0

SwissProt ID O43603

Immunogen Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem GALR2, hergestellt. Aminosäurebereich: 201–250

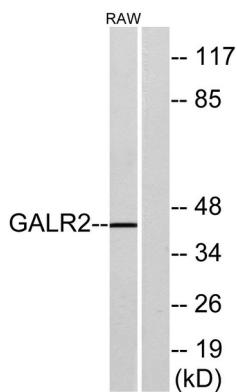
Hintergrund

Galanin ist ein wichtiger Neuromodulator, der im Gehirn, im Magen-Darm-Trakt und in der Hypothalamus-Hypophysen-Achse vorkommt. Es handelt sich um ein 30 Aminosäuren langes, nicht-C-terminal amidiertes Peptid, das die Wachstumshormonsekretion stark stimuliert, die vagale Verlangsamung der Herzfrequenz hemmt, Sinusarrhythmien aufhebt und die postprandiale gastrointestinale Motilität hemmt. Die Wirkung von Galanin wird durch die Interaktion mit spezifischen Membranrezeptoren vermittelt, die zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren mit 7 Transmembrandomänen gehören. GALR2 interagiert mit den N-terminalen Resten des Galanin-Peptids. Der primäre Signalweg von GALR2 verläuft über den Phospholipase-C/Proteinkinase-C-Signalweg (via Gq), im Gegensatz zu GALR1, das sein intrazelluläres Signal durch Hemmung der Adenylylcyclase über Gi vermittelt. Es wurde jedoch gezeigt, dass GALR2 effizient an die Proteine Gq und Gi koppelt und gleichzeitig als Rezeptor für das Hormon Galanin und GALP fungiert. Die Aktivität dieses Rezeptors wird durch G-Proteine vermittelt, die den Phospholipase-C/Proteinkinase-C-Signalweg (über Gq) aktivieren und die Adenylylcyclase (über Gi) hemmen. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Gewebespezifität: Wird im zentralen Nervensystem, insbesondere im Hypothalamus und Hippocampus, stark exprimiert. In peripheren Geweben wurde die stärkste Expression in Herz, Niere, Leber und Dünndarm beobachtet.

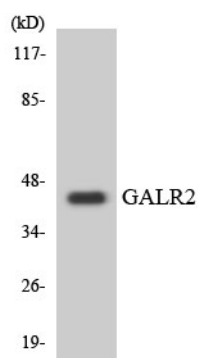
Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus RAW264.7-Zellen unter Verwendung des GALR2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des GALR2-Antikörpers.